

Familien an der Armutsgrenze

Armutsforum 2024
Caritas Zürich

Isabelle Lüthi
Grundlagen & Sozialpolitik



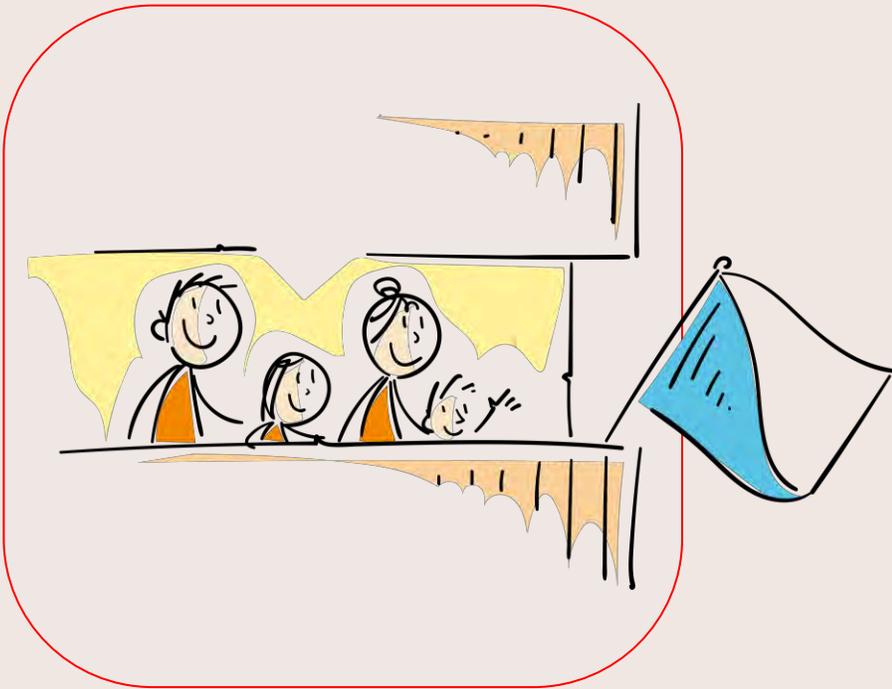


**Ich selber komme zu kurz, aber
wenn es den Kindern gut geht, geht
es mir auch gut.**



- Frau S.

Warum Familien an der Armutsgrenze?



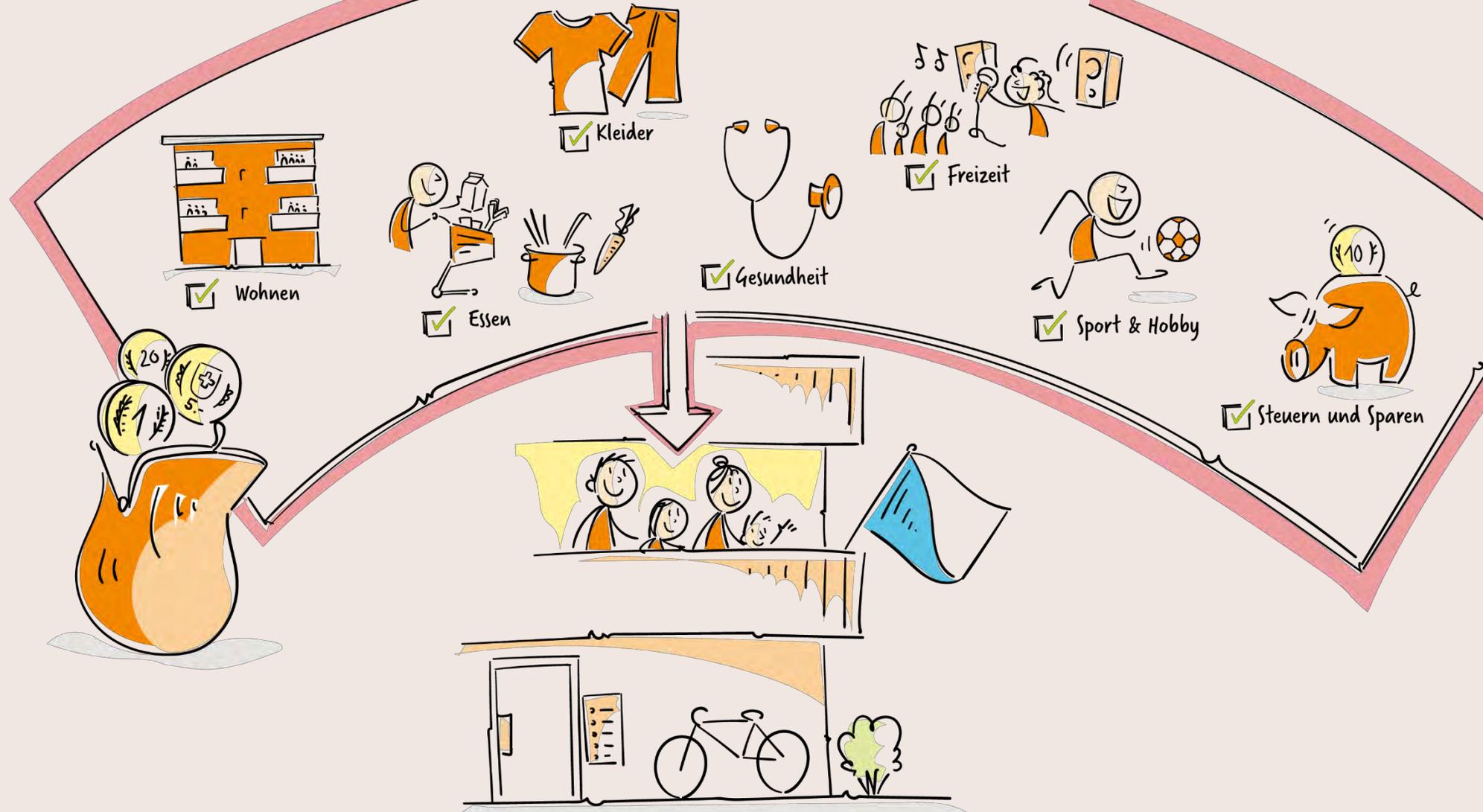
- Viele Familien knapp über der Armutsgrenze
- Unterstützung als wichtige sozialpolitische Herausforderung

Aufbau

- Familien an der Armutsgrenze – Zahlen und Fakten
- Warum das Geld knapper wird für Familien
- Auswirkungen der prekären Situation
- Was können wir tun?

Unsere Vision

Alle haben genug zum Leben



Definition «Familie»

Eine wirtschaftliche Einheit mit mindestens einer erwachsenen Person und mindestens einem Kind unter 25 Jahren

Familien an der Armutsgrenze

Haushalte mit Kindern unter 25 Jahren befinden sich deutlich häufiger in einer finanziell prekären Situation als Haushalte ohne Kinder.

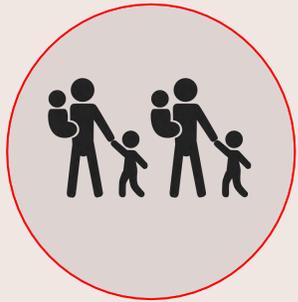
Familien an der Armutsgrenze

in
%



Anteil der Bevölkerung, der in einem Haushalt lebt, für den es schwierig ist, finanziell über die Runden zu kommen 2022

Familien an der Armutsgrenze



- **Familien mit drei oder mehr Kindern**



- **Je kleiner die Kinder,**
desto höher das
Armutgefährdungsrisiko



- **Einelter Haushalte**
Anteil von Müttern mit
sehr geringen Mitteln
verfünffacht sich nach
Trennung.

Familien an der Armutsgrenze

Knappes Budget bei Familien

Ein weiteres Kind? Zu teuer für viele Eltern

Für über 50 Prozent der Schweizer Familien reicht das Einkommen der Eltern nur noch knapp oder gar nicht. Eine neue Studie enthüllt finanziellen Druck auf Familien.

Be+ Wie gehts den Familien im Land?

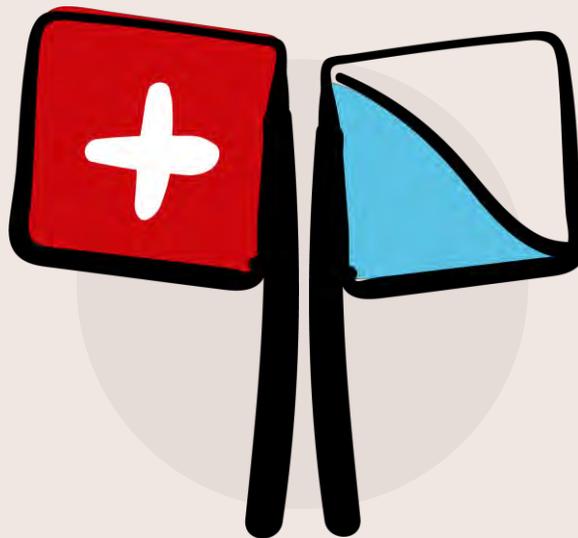
Kein Geld – keine Kinder

Der finanzielle Druck hat die Mittelstandsfamilien erreicht. Das beeinflusst ihr Verhalten - bis ins Schlafzimmer: Vier von zehn Elternpaaren wollen auf weitere Kinder verzichten.

Familien an der Armutsgrenze

In der Schweiz:
1,34 Millionen Menschen
sind armutsgefährdet

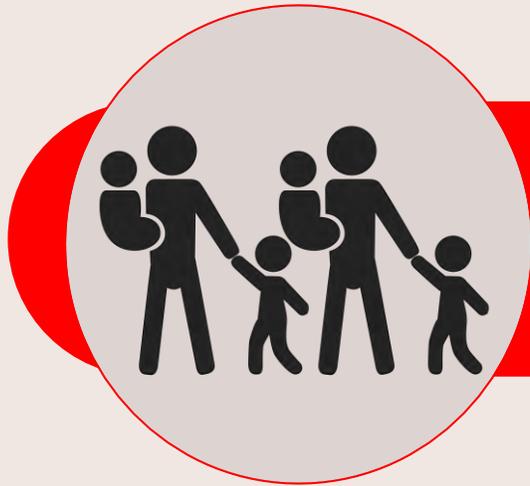
270'000 Kinder sind
armutsgefährdet.



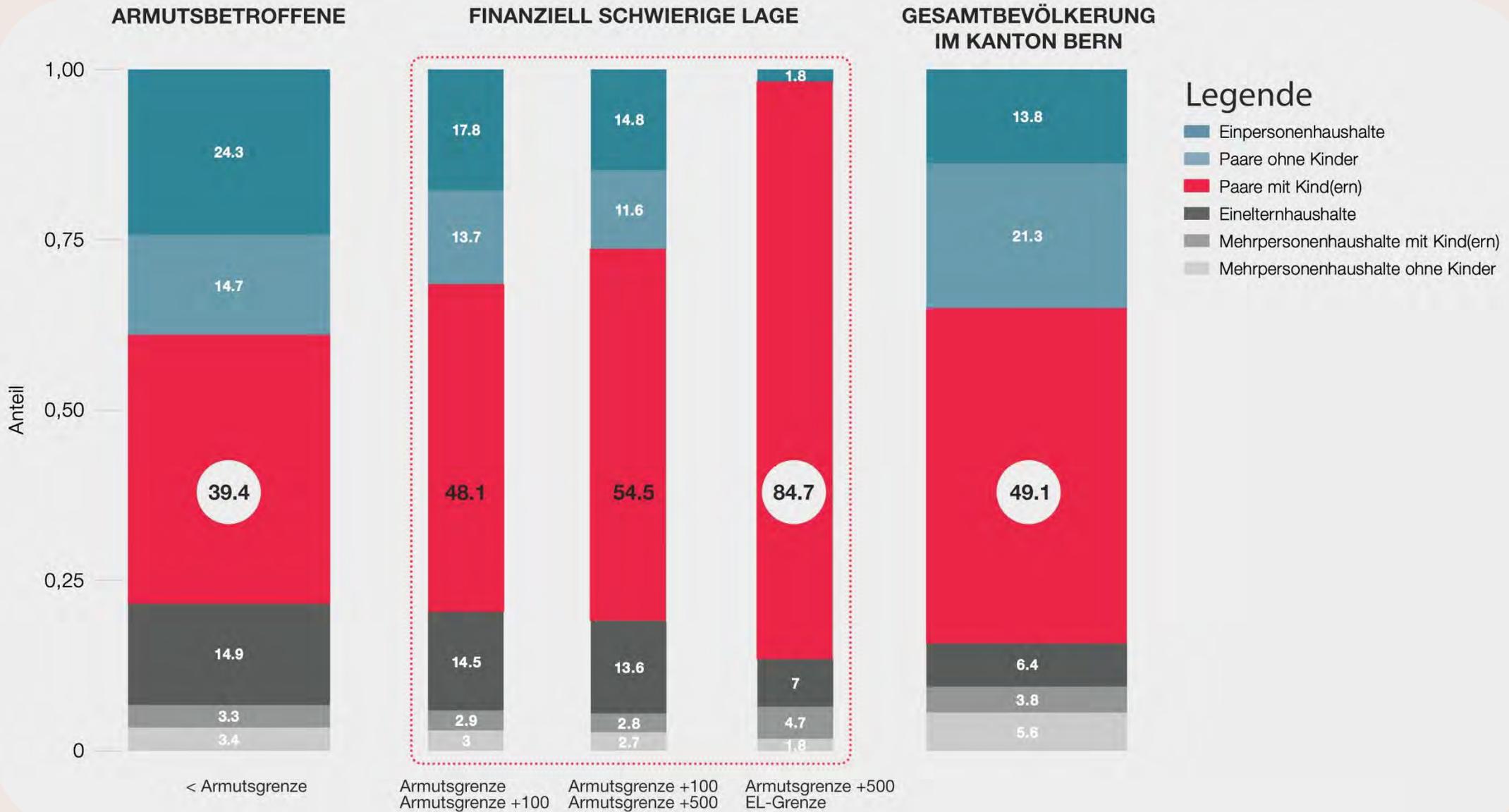
Im Kanton Zürich:
190'000 Menschen
sind armutsgefährdet

Die **Armutsgefährdungsgrenze** liegt bei rund 5400 CHF pro Monat für eine vierköpfige Familie.
Die **Armutsgrenze** liegt bei 4010 Franken.

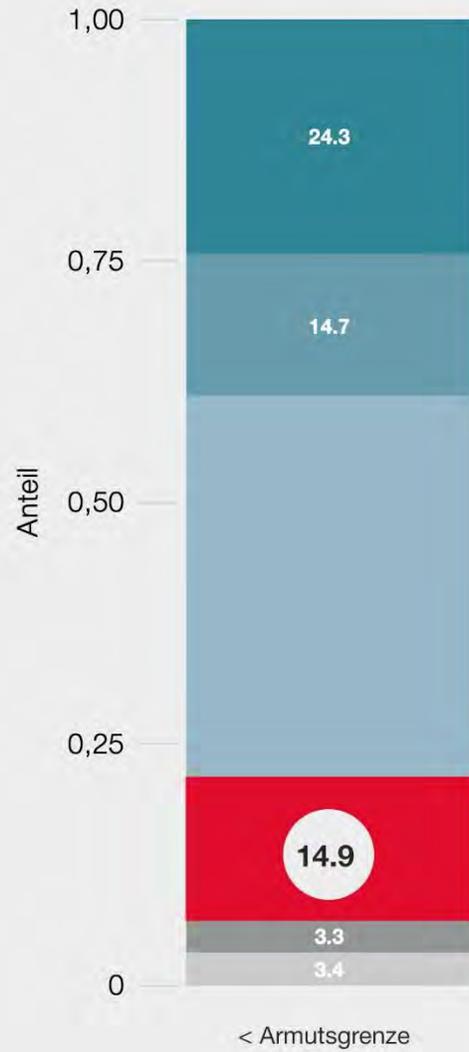
Familien an der Armutsgrenze



Im kritischen Einkommensbereich knapp über der Armutsgrenze befinden sich besonders viele Familien.



ARMUTSBETROFFENE



FINANZIELL SCHWIERIGE LAGE



GESAMTBEVÖLKERUNG IM KANTON BERN



Legende

- Einpersonenhaushalte
- Paare ohne Kinder
- Paare mit Kind(ern)
- Ei-ternhaushalte
- Multipersonenhaushalte mit Kind(ern)
- Multipersonenhaushalte ohne Kinder

Gründe

1. Kinder kosten

Direkte Kosten:

- Wohnung
- Krankenkasse
- Lebensmittel
- Kinderbetreuung
- ...



Im Kanton Zürich tragen die Eltern durchschnittlich rund zwei Drittel der Betreuungskosten

Haushalte der untersten Einkommensklasse nehmen deutlich seltener eine Kinderbetreuung in Anspruch.

Gründe

1. Kinder kosten

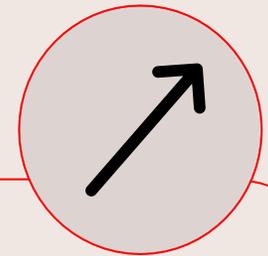
Indirekte Kosten:

- Tieferes Einkommen pro Kopf in Familienhaushalten
- Erwerbsarbeit oder Weiterbildungen eingeschränkt

Gründe

2. Steigende Preise

- Inflation
- Krankenkassenprämien
- Wohnen



**Steigende Lebenshaltungskosten
verschärfen die Ungleichheit.**

Gründe

2. Steigende Preise

- Inflation
- Krankenkassenprämien
- Wohnen



+4,9% Prämien im Kanton ZH auf 2025
Ø + 624 Franken im Jahr für eine Familie

Gründe

2. Steigende Preise

- Krankenkassenprämien
- Inflation
- Wohnen



**+13% bei den Mieten in der Stadt ZH
im 2023**

Gründe

3. Familie als Privatsache

- Subsidiarität
- ... Fehlende Koordination
- Wenig Investitionen in Familien im europäischen Vergleich



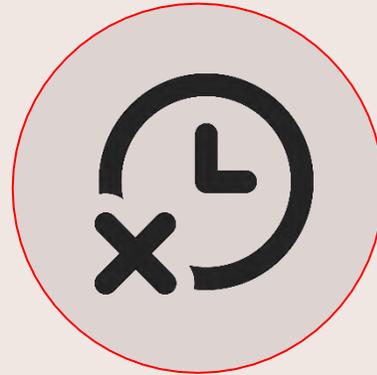
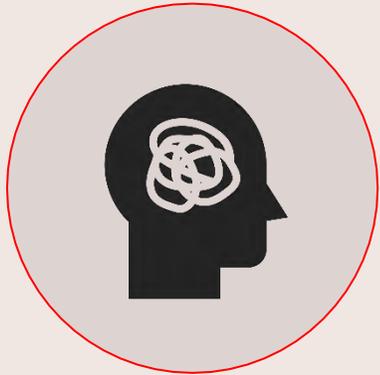
Gründe

Erschwerend kommt hinzu:

- Tieflöhne
- Löhne halten nicht mit Teuerung mit
- Unsicherer Aufenthaltsstatus
- ...

Auswirkungen

Das Leben an der Armutsgrenze beeinträchtigt das emotionale und soziale Wohl der Familie.



Auswirkungen

Bildungschancen Kinder

- Weniger Förderangebote
- Eingeschränkter Zugang zu Schulmaterialien
- Vorurteile



Armut beeinträchtigt in hohem Masse die Entwicklungs- und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen.

Auswirkungen

Aus- und Weiterbildung Erwachsene

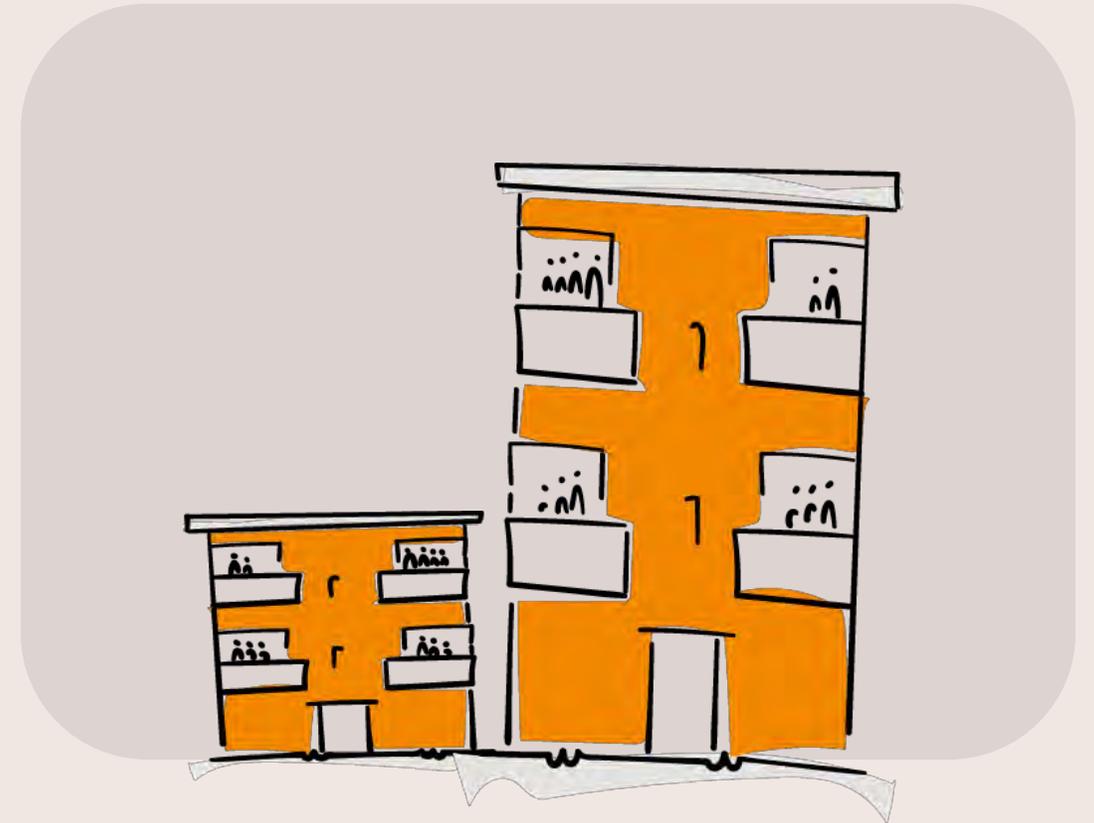
- Höheres Risiko Arbeitslosigkeit
- Prekäre Beschäftigung
- Prekäre finanzielle Situation



Auswirkungen

Wohnen

- Verdrängung: Arme, Alleinerziehende, Ausländer*innen
- Überbelegung
- Zu hohe Wohnkosten
- Mangelnde Wohnqualität
- Schlechte Wohnlage



Kinder zu haben, darf kein Armutsrisiko sein.

Was können wir tun?

In Familien investieren.

Was können wir tun?

Niederschwellige Beratungsangebote

IPV bedarfsgerecht ausbauen

Familien-Ergänzungsleistungen

Bildungschancen erhöhen

Armutsmonitoring

Günstigen Wohnraum fördern

Bezahlbare Kinderbetreuung / Vereinbarkeit fördern

Migrationsrecht und Sozialhilfe entkoppeln

Faire Mindestlöhne

Partizipation von Menschen mit Armutserfahrung



Vision **CARITAS** Zürich

Alle haben genug zum Leben

